

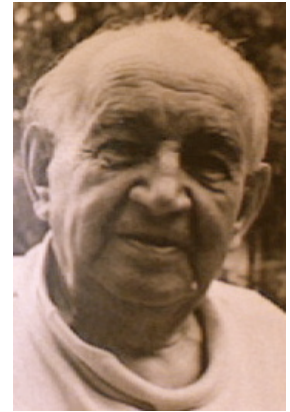
V i t a

Hans (Johannes) Kruzwicki

1885 Krefeld - 1971 Düsseldorf

Kunstmaler u. Zeichenlehrer

Johan Thorn Prikker Schüler



- 02.09.1885** - geboren im Hause der Großeltern Peter Johannes und Johanna Maria Schroers in Krefeld, Hülserlandstr. 75 der heutigen Hülserstr.
- **Vater:** Carl Kruzwicki, Kunstschmiedemeister
1845 - Budsin (Westpreussen) - Krefeld 1921.
- Er hatte von 1876 - 1881 seine Schmiede in der Sternstr. 11, ab 1882 Hülserlandstr. 73 und ab ca. 1900 einen Eisenwarenhandel in der ehem. Schmiede Hülserstr. 73 in Krefeld.
- **die Eltern von Carl Kruzwicki:**
Thomas Kruzwicki, Ofenbauer/Töpfer
Magdalena Pierdzioch
beide aus Budsin
- **Mutter:** Maria-Judith Schroers, Winderin
(1852- Vennikel - Krefeld 1933)
- **die Eltern von Maria-Judith Schroers:**
Peter Johannes Schroers, Spezereihändler
Johanna Maria Stoffels, Inhaberin einer Winderei (Seidenindustrie),
beide aus Krefeld.

- 1887 - Geburt seines Bruders Wilhelm (Goldschmied) ledig.
 (1887-Krefeld-1914 Frankreich)

- 1891 - Geburt seiner Schwester Maria, ledig (1891-Krefeld-1976),
 Angestellte der Stadt Krefeld.

- 1902 - Abitur am "Gymnasium zu Crefeld"
 heutige Arndt Gymnasium.

- 1902-1905 - Besuchte er ein Lehrerseminar in Exin,
 Rückkehr aus Exin 16.1.1905.

- 1905-1909 - Kunststudium an den Kunstgewerbeschulen Krefeld
 und Düsseldorf, sowie Studienzeiten in Antwerpen und
 Amsterdam. Mit seinem Mitschüler Heinrich Campendonk
 (1889-1957), der später dem "Blauen Reiter" angehörte
 studierte er in Krefeld unter Jan Thorn-Prikker.
 Mit seinem Lehrer blieb er bis zu dessen Tod
 (1932 Köln) in enger Freundschaft verbunden.

- Nach seinem Kunststudium wird er Lehrer für
 Kunsterziehung an folgende Gymnasien in:
 Bedburg/Erft, Warburg/Westf. und Boppard a. Rhein.

- Okt.1909 - Umzug nach Bedburg / Erft. Erste Lehrerstelle
bis als Lehrer am Internat für den „Adel“ der
Apr.1910 “Rheinischen Ritterakademie zu Bedburg”,
 heutige Silverberg Gymnasium.

Auszug zur Anstaltsgeschichte v. 1909/10:

*„Die offene Zeichenlehrerstelle verwaltete vertretungsweise der
Zeichenlehrer Kruzwicki aus (K)Crefeld“.*

*☺ Laut Überlieferung seines Sohnes Elmar, endete
für Kr. diese Lehrerstelle in 1910, weil er zusammen
mit seinen Schülern in einer Schänke Wein trank. ☺*

- 29.4.1910 bis 1.5.1918 - Umzug nach Warburg / Westf.
Ab den 29.04.1910 Zeichenlehrer am Gymnasium zu Warburg (heutige Gymnasium Marianum)
er wohnte:
ab 29.04.10 Warburg Lange Str. 3 (bei Wigand)
ab 17.10.11 " Lange Str. 96 (bei Dyk)
ab 17.10.14 " Lange Str. 54
ab 1.10.15 " Casselerstr. 2
- 1914 - Sein Bruder Wilhelm fällt im I. Weltkrieg in Frankreich.
- 03.9.1914 - Heirat in Krefeld mit Erna Susanna Lüchters von Beruf „Tochter“ (1892-Krefeld-1969).
- Vater: Heinrich Lüchters, Kaufmann, war u.a. ein Colonial.-u. Materialwarenhändler in Krefeld, Marktstr. 43-45.
- Mutter: Gertrud Berger
- Erna zog am 10.9.1914 nach Warburg / Westf.
Aus dieser Ehe gingen drei Söhne hervor:
Karl-Heinz (1916), Bernward (1921) und Elmar (1935).
- 13.9.1916 - Geburt des 1. Sohnes Karl-Heinrich Johannes, genannt Karl-Heinz, (1916 - Krefeld - 1963)
Beruf: Textildesigner, Textilingenieur, Textilkaufmann und Textilfabrikation.
Karl-Heinz studierte von 1935 - 38 an der "Höheren Fachschule für textile Flächenkunst" in Krefeld (heutige Hochschule Niederrhein). Er war Schüler von Johannes Itten (Bauhauslehrer von 1919-23. Walter Gropius berief Itten 1919 als Lehrer an das Staatliche Bauhaus in Weimar).

- Apr.1918 - Umzug nach Boppard am Rhein, Mainzer Str. 11
vom 01.05.1918 - 31.12.1920 als Zeichenlehrer
am Städt. Humanistischen Gymnasium in Boppard,
dem heutigen Kant Gymnasium.
- Dez.1919 - Erste uns bekannte Teilnahme an einer großen
öffentlichen
- Kunstaussstellung Koblenzer Künstler
v. 14. Dez.1919 - 14. Jan.1920
im Saal des alten historischen Kaufhauses am
Florinsmarkt,
dem heutigen Mittelrhein - Museum Koblenz.
- 1920/23 - Entwürfe von Notgeldscheine für:
- Boppard: Eberbacher Tor 10 Pfg.
 Kurtrierische Burg 25 Pfg.
 Der Einsiedler - Bruder Michel 25 Pfg.
 Große Bopparder Stadtsiegel v. 1236 50 Pfg.
 Stadt Boppard - Die Lustige am Rhein 50 Pfg.
- Camp-Bornhofen: 25 und 50 Pfennig
- Bad Salzig: 25 und 50 Pfennig
- Crefeld: 25 und 50 Pfennig
- 1921 - Nach über fast 12 Jahren ertrug er nicht mehr die Fron,
selbst als Kunsterzieher zu wirken, er stellte seine
Lehrertätigkeit am Gymnasium in Boppard zum
31.12.1920 ein und wird freier Kunstmaler u.a. am
Mittelrhein und Umgebung.
- Er wird Mitbegründer der Koblenzer Künstlervereine
 " Westmark " und " Das Boot ".
 Hat aber auch an Ausstellungen des Mo-Ho-Hu

(Mosel-Hochwald-Hunsrück) Künstlerkreises
teilgenommen.

Er lebte 1921 u. in den 40er Kriegs-bzw. Nachkriegszeiten
teilweise in Wehlen. Werke aus dieser Zeit befinden sich
noch heute im Besitz der Erwerber bzw. Erben.

Nach den uns erteilten Auskünften malte er in der
schweren "Inflationszeit" Anfang der 20er Jahre
vorwiegend gegen Bezahlung von Lebensmitteln.

12.4.1921 - Geburt des 2. Sohnes Hans Bernward in Boppard.
(1921 Boppard - 9.6.1940 Givry Frankreich).

1921 - Mitbegründer des
Künstlerbundes "**Westmark**" Koblenz

Gründungsmitglieder:

Hans Adamy/Dasamy, Ludwig Cauer, Heinrich Gesemann,
Robert Gerstenkorn, Heinrich Hamm, Heinrich Hartung,
Hermann Keck, Hans Kruzwicki, Emil Müller-Ewald,
Anton Nagel, Johann Osten, Fritz Quant, Hanns Sprung,
F. Karl Ströher, Prof. August Trümper, Louis Zierke.

Vorstand: Ströher und Gesemann.

19.6.1921 - stirbt sein Vater Carl in Krefeld, Hülserstr. 100.

1922 - Mitbegründer der Koblenzer
Künstlergemeinschaft - "**Das Boot e.V.**"

Gründungsmitglieder: Jupp Daehler, Herm Dienz,
Hans Dornbach, Erich Gehre, Willi Geißler, Robert
Gerstenkorn, Heinrich Hartung, Emil van Hauth,
Hans Kruzwicki, Adam Münch, Oscar Raber,
Jakob Schütz, Adolf Schwenzer, Hanns Sprung,
Robert Wilms, Heinrich Zernack

Kunstfreunde: Dr. Fritz Michel. Dr. Johann Maria
Fischer und Dr. Prüssmann.

- 1921-23 - Um inmitten der Natur Landschaftsgemälde anzufertigen wohnt er zeitlich begrenzt in Wehlen a.d. Mosel, Hauptstr. 77 bei den Geschw. Kerpen.
Wehlen inzwischen zugehörend zu Bernkastel-Kues.
Kruzwickis Familie wohnt aber weiterhin in Boppard.
- 1924 - Umzug nach Düsseldorf, Klosterstr. 150. Hier wohnt er mit seiner Familie bis 1931. Sein Atelier hat er jedoch in der Schützenstr. 61 in Düsseldorf.
- Er selbst wohnt aber noch bis ca. 1925 in Boppard, kommt danach aber immer wieder regelmäßig zum Mittelrhein und zur Mosel zurück, um Pleinair zu malen und auch um seine Künstlerfreunde bei den Künstlerstammtischen in Koblenz zu treffen.
- 1925 - Freundschaft mit dem Maler u. Koblenzer Galeriedirektor Hanns Sprung (1884-1948), auch Mitbegründer der Koblenzer Künstlergemeinschaften „Westmarkt“ und „Das Boot“.
- 1925 - Mitgliedschaft im „Düsseldorfer Künstlerverein MALKASTEN“.
- 1927 - Stirbt sein Schwiegervater Heinrich Lüchters.
- Kruzwicki hat weiterhin sein Atelier in der Schützenstr. 61
- 1929 - **Koblenzer "Künstlerstammtische"**
Die Künstlerstammtische zwischen Künstlern, Kunstsammlern u. Kunstfreunden wurden ab 1929 zur festen Einrichtung. Täglich traf man sich in Koblenzer Cafés z.B.: Café Werner, Keller u. Vogt, dem Schloßcafé.
Hier trafen sich u.a.: Otto Emans, Jupp Daehler, Hermann Voigt, P.O. Rump, Dr. Kievel, Georg Massau, der Schriftsteller Hans Maria Lux, Antonius Lux, Hans Kruzwicki, die Bildhauer Burger u. Woget, die Kunstsammler Willi Hack, Hans Tauschke, Dr. Clement, O. Rausch, Dr. Schwenzer, Robert Krupp, Franz Hardy, Oss Raber, Pitt Kreuzberg, der Koblenzer Maler und Galeriedirektor Hanns Sprung.

- 4.08.1931 - Umzug mit Familie nach Krefeld, Westwall 198a.

- 1.12.1932 - Umzug zum Westwall 199, Krefeld.

- 2.2.1933 - Stirbt seine Mutter Maria-Judith geb.Schroers.

- 29.7.1935 - Geburt seines 3. Sohnes Elmar Wilhelm in Krefeld

- 1.10.35 -
25.2.38 - Sein 1. Sohn Karl-Heinz studiert an der "Höheren Fach-
schule für textile Flächenkunst" in Krefeld

- 1938 -
1945 - Karl-Heinz wird gleich nach seinem Studium zum
Militär eingezogen und kommt erst bei Kriegsende
durch Granatsplitter verletzt, nach Krefeld zurück.

- 9.6.1940 - fällt sein 2. Sohn Bernward mit 19 Jahren als Schütze des
13. Kompanie Infanterie Regiments bei Givry a. Aisne in
Frankreich

- 1940 - trennte er sich von seiner Ehefrau Erna Susanna.

- 2.1.1941 - Umzug nach Düsseldorf, Pempelforterstr. 46.
Das Vorderhaus wird bei einem Luftangriff zerstört.
Er wird im Keller verschüttet und mit ihm eine Skulptur
aus Stein „Madonna mit Kind“ . Diese stand vorher
in einer Nische über den Hauseingang. Sein christl.
Glaube bestärkt ihn darin, dass er sein Überleben dieser
Madonna zu verdanken hat. Diese Madonna bekommt
einen Ehrenplatz auf einer kleinen Kommode in seinem
späteren Düsseldorfer Atelierhaus. Diese wurde in
vielen seiner späteren Werken verewigt, so z.B. in dem

Ölgemälde von 1950
„Madonna mit Kind“

das dem „Mittelrhein - Museum Koblenz“ als
Leihgabe übergeben wurde.

- 1943-48 - Wohnt zeitweise in Wehlen a.d. Mosel, Brückenstr. 10

- 6.10.1944 - Ferntrauung seines 1. Sohnes Karl-Heinz mit
Hildegard Schilling.

- 24.12.44 - Geburt seines Enkels Dietmar, aus der Ehe
Karl-Heinz u. Hildegard.

- 1945/46 - Lernte er den Oberreg.Rat Gerhard Schröder (1910-1989)
in Düsseldorf kennen. Schröder war Jurist und wurde
1949 als CDU-Abgeordneter Mitglied des Deutschen
Bundestages. Er war von 1953-1969 Bundesinnen-,
-außen- und -verteidigungsminister unter Bundeskanzler
Konrad Adenauer u. Ludwig Erhard.

- Es entstand eine enge Freundschaft zwischen Kruzwicki
und Schröder. Kruzwicki besuchte Schröder oft auf Sylt in
seinem Ferienhaus „Atterdag“ oder aber sie trafen sich auf
Privatreisen von Schröder auf Capri, am Lago Maggiore
im Tessin oder aber andere nicht mehr näher bekannte
Urlaubsorte in Italien, Schweiz usw.
Durch diese Freundschaft wurde Schröders Interesse
an moderne Kunst geweckt und er erwarb über die Jahre
mehrere Gemälde von Kruzwicki. Schröder nahm 1971 an
der Beerdigung von Hans Kruzwicki mit teil.
(Schröder starb 1989 in Kampen auf Sylt und wurde auf
dem Friedhof in Keitum beigesetzt).

- 24.5.1947 - Scheidung seiner Ehe mit Erna Susanna geb. Lüchters.

- 14.8.1947 - Heirat mit Josephine (Fine) Pyls (1917-Düsseldorf-1986).

- 1948 - Umzug ins Atelierhaus Franz-Jürgens-Str. 12,
Düsseldorf.

- 1950 - Bühnenbild zur Redoute >> Lila.Blau + Suppengrün <<; 1950,
im Kunstpalast Ehrenhof in Düsseldorf.
Es handelt sich dabei um einen Maskenball zu Karneval
des „Künstlerverein Malkasten Düsseldorf“.
An diesem Bühnenbild arbeiteten die Kunstmaler
Hans Kruzwicki, Hans Schroers und Otto von Wille.

Die Entwürfe für das Bühnenbild mussten anonym und mit einer Nummer versehen abgegeben werden. Dann wählte eine Jury den Siegerentwurf aus, dies war in 1950 der Entwurf „Lila.Blau+Suppengrün“. Wer von den „Dreien“ das Bühnenbild entworfen hat, ist daher leider nicht hinterlegt und nachweisbar. Es kann jedoch angenommen werden, dass alle drei Malerfreunde an diesem Entwurf gearbeitet haben, da sie auch zusammen den Aufbau und die Bemalung vorgenommen haben. Im Archiv des „Künstlervereins Malkasten Düsseldorf“ befinden sich noch vier Fotos, auf dem alle drei Malerfreunde bei der Herstellung des Bühnenbildes zu sehen sind.

- 24.6.1963 - Unerwartet stirbt sein 1. Sohn Karl-Heinz mit
46 Jahren in Krefeld. Er hinterlässt eine junge
Ehefrau und einen 18jähr. Sohn.

- 1969 - Seine 1. Ehefrau Erna Susanna ist in Krefeld
verstorben.

1948-71 - lebte und arbeitete er im Atelieraus Franz-Jürgens-Str. 12 in Düsseldorf-Golzheim mit seiner 2. Ehefrau Fine bis zu seinem Tod mit 86 Jahren.
(*diese Ehe blieb kinderlos*)

† **am 17.10.1971**

stirbt Hans Kruzwicki in Düsseldorf.
Er wird auf dem Friedhof in Krefeld
im Familiengrab beigesetzt.

Diese Vita erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit.

© Dietmar bzw. Jill D. Kruzwicki, Cracauer Str. 57, D-47799 Krefeld, © 0049 2151 15 33 23
E-Mail: di-kruzwicki@t-online.de und ji.wicki@web.de